Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Hocoma

Armeo®Spring

Funktionelle Arm- und Handtherapie



- Funktionelle Bewegungen geführt durch das ergonomische Exoskelett.
- Gleichzeitige Arm- und Handtherapie im grossen 3-D Arbeitsbereich.
- Augmented Performance Feedback mit motivierenden Übungen für das Training von Alltagsaktivitäten.
- Selbstinitiierte, aktive und repetitive Bewegungstherapie.
- Verbesserte Effizienz und Wirksamkeit durch selbstgesteuerte Therapie.
- Assessment Tools für eine objektive Analyse und Dokumentation des

Hocoma, Schweiz
info@hocoma.com, **www.hocoma.com**
Hinweise zur Verwendung der Produkte finden Sie unter www.hocoma.com/rechtshinweise.

We move you



Jedes Wort ein Klang – Die Stimme an den Grenzen des Lebens.
Friederike von Hodenberg, Verlag L. Reichert, Wiesbaden, 2013, 128 Seiten, ISBN 978-3-89500-983-9, softcover, EUR 15,90

Die Autorin hat viele Jahre als Musiktherapeutin in der Universitätsklinik Hamburg, Abteilung Onkologie/Hämatologie gearbeitet. In ihrem Buch schreibt sie von Begegnungen mit schwerstkranken und sterbenden Menschen mit Musik- und Poesietherapie. Sie zeigt auf, dass es möglich ist, mit der spirituellen Kraft der Musik und dem geistigen Reichtum von Gedichten und Geschichten Verzweiflung und Ängste der Menschen zu lindern, wenn Ärzte und Pflegepersonal mit medizinischen Maßnahmen an ihre Grenzen geraten.
Besonders berührend ist die sensible Sprache, mit der die Autorin die Begegnungen mit den schwerkranken und sterbenden Menschen beschreibt. Beim Lesen habe ich die Schwingungen zwischen Therapeutin und Patienten geradezu gespürt, und oftmals hatte ich das Gefühl, unmittelbar anwesend zu sein. Während ich las, spürte ich häufig, wie mein eigener Atem ruhiger und tiefer wurde und ich in darauf folgenden Gesprächen meine Stimme bewusster einsetzte. Das Wertvollste jedoch ist, dass die Autorin dem einzelnen Menschen mit Respekt und Demut begegnet und jedem seine Würde lässt, die so kostbar gerade für den Leidenden ist in dieser oft würdelosen Welt.
Dieses Buch ist für mich auch darum so wichtig, weil es beispielgebend ist, wie die Therapeutin und Autorin im Kontext einer Universitätsklinik, in der die Forschung Vorrang hat, jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit, mit seiner persönlichen Geschichte in seiner individuellen Lebenskrise wahrnimmt. Auch für unsere Arbeit ist das Buch eine große Bereicherung. Neben dem fachlich kompetenten Umgang mit Klienten/Patienten weist es eine große Menschlichkeit auf, die wir in uns tragen, die wir täglich brauchen für unseren Beruf und die uns schließlich auch motiviert hat, Ergotherapeuten zu werden.

Jutta Brettschneider, Ergotherapeutin



Perspektiven für Menschen mit Fetalen Alkoholspektrumstörungen (FASD): Einblicke – Ausblicke
Reinhold Feldmann, Gisela Michalowski, Katrin Lepke, FASD Deutschland e.V. (Hrsg.), Schulz-Kirchner, Idstein, 2013, 224 Seiten, ISBN 978-3-8248-1010-9, Softcover, EUR 14,99

Die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) ist die häufigste nicht genetische Behinderung des Neugeborenen, die durch Alkoholverzicht in der Schwangerschaft vollkommen vermeidbar wäre. In Deutschland werden jährlich zwischen 3.000 und 4.000 Kinder mit FASD geboren. Vorgeburtliche Alkoholexposition behindert die Entwicklung von Embryo und Fötus. Die entstehenden körperlichen und geistigen Schädigungen sind nicht heilbar. Die alkoholbedingten kognitiven, sozialen und emotionalen Störungen sind eine große Herausforderung für Betroffene und ihre Familien und alle, die mit ihnen arbeiten. Jedoch ist FASD als Ursache für Entwicklungsstörungen immer noch unterdiagnostiziert.
In diesem sehr ausführlichen Jahresband erscheinen die Vorträge vom FAS-Tag 2012 in Erfurt. In thematisch geordneten Kapiteln wird über Geschichte und Prävalenz, Diagnose, Therapie, Förderung, Leben mit FASD und Prävention berichtet. Das Syndrom wird erst seit den 1970er Jahren in Deutschland wahrgenommen. Ende dieses Jahrzehnts gab es die ersten Forschungen zum Thema „Alkoholembryopathie", der damaligen Bezeichnung. In den 1980er Jahren wurden dann die ersten großen Studien zur Prävalenz der FASD durchgeführt. Schon früh haben sich Betreu-

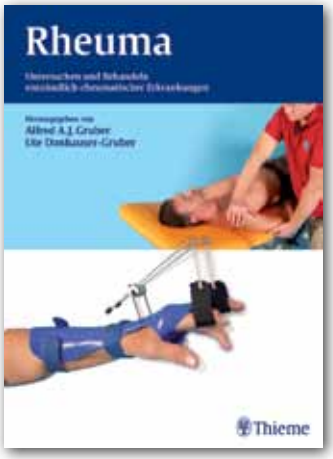
Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

er, Adoptiv- und Pflegeeltern von betroffenen Kindern – wenig unterstützt von Ärzteschaft und Politik – zu Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen. Dank ihrer engagierten (ehrenamtlichen) Arbeit wurde Kindern und ihren Eltern geholfen. Damit bekam das Thema FASD endlich etwas mehr Öffentlichkeit. Heute gibt es mehrere Zentren in Deutschland – zum Beispiel in Münster und Berlin, die eine Diagnostik und Versorgung pränatal alkoholgeschädigter Kinder durchführen.

In zweiten Kapitel werden die diagnostischen Kriterien für das FAS vorgestellt, in den folgenden diverse Therapiemöglichkeiten beschrieben, zum Beispiel die verschiedenen Formen von Förderung (Inklusion ja/nein?) und was das Leben mit FASD im Alltag für Betroffenen und Angehörigen bedeutet. Kapitel sechs präsentiert Präventionsprogramme in Schulen und zeigt, wie wichtig Aufklärung zum Thema Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist.

Die Mitglieder des Vereins FASD Deutschland e.V. möchten das Wissen über die Betroffenen weitergeben und zeigen, dass es für diese Menschen – trotz schwerer Störungen – Perspektiven gibt.

Magali Sauser, Ergotherapeutin



Rheuma: Untersuchen und Behandeln entzündlich-rheumatischer Erkrankungen

Alfred A.J. Gruber, Ute Donhauser-Gruber, Thieme, Stuttgart, 2013, 423 Seiten, 582 Abbildungen, 52 Tabellen, ISBN 978-3-13-143261-6, Hardcover, EUR 99,99

Die Herausgeber sind bekannt als Veranstalter von Fortbildungen und durch ihr Lehrbuch „Rheumatologie für Physiotherapeuten“ von 1996. Lang erwartet liegt nun endlich eine Zusammenführung ihres gesammelten Wissens zur funktionellen Therapie entzündlich rheumatischer Erkrankungen vor. Das Buch bildet zudem die Grundlage für die Weiterbildung zum zertifizierten Rheumatherapeuten.

Nach der Erklärung des Begriffs „Rheuma“ geht es zunächst um die Grundlagen der Diagnostik und Therapie. Sehr ausführlich und anschaulich werden u.a. Ätiologie, Pathogenese und Diagnostik von rheumatoider Arthritis und Spondylitis Ankylosans beschrieben und ein Überblick über andere, seltenere Krankheitsbilder des Formenkreises gegeben, gefolgt von einer Übersicht der medikamentösen Therapie durch nichtsteroidale Antiphlogistika, Kortikosteroide und Basistherapeutika mit ihrer Wirkungsweise. Auf die Besonderheiten bei der juvenilen Arthritis wird gesondert eingegangen. Dem Leitsymptom Schmerz ist ein ganzes Kapitel gewidmet, in dem die Möglichkeiten der physikalischen Schmerztherapie beschrieben werden.

Den zentralen Bereich des Buches jedoch bildet die ausführliche Abhandlung einzelner Gelenke. Illustriert durch viele Abbildungen und Zeichnungen werden sehr anschaulich und gut nachvollziehbar die Anatomie, Bio- und Pathomechanik beschrieben. Ursachen und Entstehung typischer Deformitäten werden ebenso erklärt wie die Stadieneinteilung nach Seyfried, Schwerpunkte beim Befund und die resultierenden Konsequenzen für das therapeutische Vorgehen. Jedes Kapitel wird ergänzt durch mögliche Behandlungsfehler, Gelenkschutz, Hilfsmittelversorgung, Schienenversorgung sowie spezifische Übungen. Besonderheiten beim Kind, gelenkspezifische operative Methoden und deren postoperative Behandlung runden die Kapitel ab. Durch die klare Gliederung und Struktur können Behandlungsstrategien individuell abgeleitet und im Arbeitsalltag umgesetzt werden. Abgeschlossen wird das Buch mit einer Abhandlung über die psychologischen Aspekte, die ebenso eine wichtige Rolle spielen wie Bewegung und Sport sowie die Zusammenarbeit mit sozialen Ligen.

Das Buch verdeutlicht die Vielschichtigkeit der Erkrankung und die damit verbundenen Beeinträchtigungen. Es richtet sich zwar an Physio- und Ergotherapeuten, die mit ihren Interventionen einen wichtigen Bestandteil und eine notwendige Ergänzung zur medikamentösen und operativen Therapie bilden. Die Lektüre ist jedoch für alle am komplexen Behandlungsprogramm Beteiligten sehr bereichernd.

Gesa Thymm, Ergotherapeutin,
Bachelor of Health, NL



» Bei RZH bekomme ich persönliche Betreuung und Flexibilität. «

Felix Alker /// Geschäftsführer
Praxis für Ergotherapie, Rehabilitation
und Frühförderung in Bergisch Gladbach

RZH macht Ihre Abrechnung und bietet Ihnen zahlreiche Dienstleistungen, die Sie individuell buchen können. Profitieren Sie jetzt von umfangreichen Leistungen zu Top-Konditionen!

Spezialist für Sonstige Leistungserbringer in der ARZ Haan AG

RZH.
Unsere Leistung geht auf Ihr Konto

Telefon 02 81/98 85-363 www.rzh.de